



FORTBILDUNG NACH DEM VERBORGENEN LAUSCHEN

19. – 22. November, 2018 | **Dozenten** Kavi Gemin, Bhadrena C. Tschumi Gemin

Nach dem Verborgenen lauschen - sich dem Ursprung nähern

Gemäss der Biodynamik hat der menschliche Organismus eine konstante, natürliche Tendenz zu einer Balance und dem, was physiologisch normal ist. Die biodynamischen Praktizierenden entwickeln die Fähigkeiten, einen bestimmten Zustand zu schaffen, damit die Physiologie sich natürlich zu Ganzheit und Normalität orientieren kann.

Im Gegensatz dazu beziehen sich die meisten allopathischen Diagnosen auf die Benennung des Symptoms und die angebotene Therapie auf die Symptombekämpfung. Bei der Biodynamik geht es jedoch darum, einen Schritt weiter zu gehen: der therapeutische Ansatz fördert die Wiederherstellung der Selbstregulierungsfähigkeit des Körper-Geistes und ermöglicht näher an den Ursprung zu kommen.

Die Orientierung zu Ganzheit und Einheit ist in jeder Behandlung wichtig, um Wachstum und Transformation zu ermöglichen und die Genesung des Einzelnen zu unterstützen. Wenn jedoch die Praktizierenden Klienten begegnen, die komplizierte Lebenserfahrungen, undefinierbare Symptome oder komplexe Syndrome bringen, wird die Fähigkeit, das Gesunde zu fördern noch wesentlicher, aber auch herausfordernder.

Die Aufgabe der Praktizierenden ist dann, den Weg durch die Myriaden von Informationen hindurch zur Quelle zu finden. Das Verborgene hinter der offensichtlichen Erscheinung zu entdecken, ist eine hohe biodynamische Kunst, die in dieser Fortbildung vervollkommen wird.

Diese Fortbildung hat mehrere Intentionen:

- in der Praxis mit dem individuellen Klienten schaffen die Praktizierenden im ersten Gespräch die Basis für die Ausrichtung zum Ursprung. Durch verbale Interaktionen und Beratungsansätze wird die Orientierung von Anfang an festgelegt.
- Durch psychologische Prinzipien, die die Kompetenzen und Fähigkeiten des Klienten mit einbeziehen, wird das bestehende Potenzial gefördert und die Neuausrichtung zu Einheit und Ganzheit ermöglicht.
- Durch biodynamische Ansätze wird die Annäherung an den Ursprung gefördert. Mehr Vitalität steht zur Regulierung und Neuausrichtung zur Verfügung.

Sowohl die Kommunikationsfähigkeiten wie auch die biodynamische Arbeit orientieren sich an den bestehenden Ressourcen und dem Wiederherstellen von Kohärenz.

Prinzipien, die eingeübt werden:

- Richtung von Leichtigkeit. Das Gespräch wird von der Fähigkeit der Praktizierenden geführt, der Richtung der Leichtigkeit zu folgen.
- Dasselbe Prinzip gilt auch in der Behandlung, die von der Tide geleitet wird.
- Therapeutische Allianz. Was immer der Klient mit sich bringt, wird gemeinsam im Verbündet-Sein betrachtet. Das „Wir“, das dadurch entsteht, unterstützt die Bewegung in Richtung Normalität, Regulierung und Gesundheit.



Lerninhalte und Lernziele

Lerninhalte

- Erhalten und entwickeln von KT Kompetenzen in der Craniosacral Therapie
- Fertigkeiten zur Aufrechterhaltung, Förderung und Verbesserung des Gesamtgesundheitszustandes der Klientinnen
- Gesprächspsychologie
- Vermitteln von spezifischen Kommunikations- und Beratungsfähigkeiten
- Erweitern und Vertiefen der biodynamischen Praxis
- Verbale Fertigkeiten zur Prozessarbeit und Integration
- Kommunikationsansätze, die sind sowohl verbal wie non-verbal kongruent und kohärent sind mit der praktischen, biodynamischen Arbeit am Tisch
- Methoden, die vielfältige Information in der Arbeit mit komplexen Symptomen zu titrieren und zu differenzieren
- Theorie des Gesunden, das inhärent ist im Symptom
- Klinische Fallbesprechungen

Praktische Umsetzung und Lernziele

Die Teilnehmenden sind in der Lage:

- therapeutische Gespräche biodynamisch kohärent zu führen
- Gespräche potenzial-, lösungs- und ressourcenorientiert zu gestalten
- biodynamische Behandlungen zu geben, die zum Ursprung führen
- das Gesunde im Symptom zu entdecken
- die theoretischen Lektionen in Diaden und Kleingruppenarbeit praktisch umzusetzen
- klinische Fälle klar vorzustellen und diese in der Klasse auf kreative und interaktive Weise mit dem direkten Coaching der Lehrer zu erforschen und Lösungswege zu finden
- die 4 Prozessphasen komplementärtherapeutisch zu unterscheiden und zu begleiten

Dieser Kurs ist sowohl eine Fortbildung für TherapeutInnen wie auch ein vorbereitender Kurs für das Branchenzertifikat KT, das ein Zulassungskriterium für die HFP KT ist.

Informationen

Organisation, Information und Anmeldung

ICSB, International Institute for Craniosacral Balancing®
Ländlistrasse 119
3047 Bremgarten
Schweiz

tel +41 (0)31 301 30 42

e-mail info@icsb.ch

website www.icsb.ch

Nach der Anmeldung werden Bestätigungen und weitere Informationen versandt.

Anmeldefrist 1. Nov. 2018

Ort Residenziell im Seminarzentrum

Waldhaus 3432 Lützelflüh, Schweiz

Zeit Beginn am ersten Tag: 10.00 Uhr
Ende am letzten Tag: 17.00 Uhr

Unterrichtsstunden ... 32 Std.

Für das GWV und die Stunden des Tronc Commun SG2 sind Lernstunden im Selbststudium nötig. Interessierte Teilnehmende erhalten weitere Richtlinien und Anweisungen.

Kursgebühr CHF 690.-

Teilnehmende, die die eidg. Prüfung HFP KT absolvieren werden, erhalten vom Bund 50% der Kurskosten zurückerstatten.

Kosten für Unterkunft und Verpflegung

(bei Ankunft direkt beim Waldhaus entrichten)

Unterkunft in Mehrbettzimmern

Bei Anreise morgens ab 9 Uhr CHF 370.-

(ohne Frühstück)

Bei Anreise am Vorabend CHF 432.-

(mit Abendessen um 19 Uhr und Frühstück)

Bei Anreise am Vorabend, besonderen Zimmerwünschen oder Essensallergien bis spätestens 2 Wochen vor Beginn direkt beim Waldhaus melden

tel +41 (0)34 461 07 05

e-mail christiane@waldhaus.ch

website www.waldhaus.ch